



## **Zu TOP 1      Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Berger, Vorsitzender des Kreistages, begrüßt alle Anwesenden zur 22. Sitzung des Kreistages und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

***zugestimmt***

## **Zu TOP 2      Bestätigung der Tagesordnung**

Es liegen keine Einwände gegen die Tagesordnung vor. Es erfolgt die Abstimmung.

Im Anschluss wird das neue Kreistagsmitglied, Herr Horst Siebke, der für Herrn Frank Balzer nachrückt, vorgestellt und verpflichtet.

***einstimmig zugestimmt***

## **Zu TOP 3      Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.12.2017 - öffentlicher Teil**

Ergänzungen oder Änderungswünsche zur Niederschrift vom 06.12.2017, öffentlicher Teil, werden nicht vorgetragen. Es wird um Abstimmung gebeten.

***einstimmig zugestimmt***  
*Enthaltung 2*

## **Zu TOP 4      Einwohnerfragestunde**

Der TOP kann übersprungen werden, da keine Anfragen von Einwohnern gestellt werden.

## **Zu TOP 5      Geschäftsbericht des Landrates**

Der Geschäftsbericht des Landrates, Herrn Lindemann, ist als Anlage beigelegt.

***zur Kenntnis genommen***

## **Zu TOP 6      Beantwortung schriftlicher Anfragen der Fraktionen durch den Landrat**

Es liegen folgende Anfragen vor:

### **1.    Anfrage der Fraktion Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen/Freie Wähler zum Thema Sachkostenregelung in der Kindertagespflege im Landkreis Oder-Spree:**

Hintergrund der Anfrage sei, dass die Richtlinie zur Tagespflege im Landkreis Märkisch-Oderland nach Klage als unwirksam erklärt wurde. Herr Lindemann erläutert, dass dort keine Kalkulation vorgelegt werden konnte. Diese Gefahr bestehe im Landkreis Oder-Spree nicht.

**2. Anfrage der Fraktion Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen/Freie Wähler zum Thema WLAN im Kreistag:**

Nach Rücksprache mit der EDV sei zu bedenken, dass auch die anderen Sitzungsräume Berücksichtigung finden müssten und hierzu umfangreiche Feldmessungen erforderlich seien, welche nach Kostenschätzung etwa 20.000 € in Anspruch nehmen würden. Im Hinblick auf den stark defizitären Haushalt wurde davon abgesehen, dieses Vorhaben voranzutreiben. Jedoch könne nach Beratung über den Haushalt entschieden werden, ob diese Ausgaben wirklich notwendig sind.

**3. Anfrage der Fraktion Die LINKE zu den Kosten der Unterkunft, bezüglich der Fortschreibung der Werte für die angemessenen Kosten der Unterkunft, das sogenannte Mietwertgutachten :**

Derzeit werde eine Leistungsbeschreibung erstellt. In Zukunft sei das Verfahren jedoch durch komplex durchzuführende Vergaben etwas umfangreicher und langwieriger. Es werde angestrebt, das Verfahren bis zum Ende des zweiten Quartals dieses Jahres abzuschließen und mit der Datenerhebung, die etwa drei Monate in Anspruch nehme, zu beginnen. Somit könne zum 1. Juli 2018 ein neues vollständiges Mietwertgutachten vorliegen

*zur Kenntnis genommen*

**Zu TOP 7            Hauptamtliche Geschäftsführung der Fraktionen des Kreistages  
Vorlage: 1/DIE LINKE/2018**

Einleitend weist Herr Dr. Berger darauf hin, dass seitens des Landtages ein Schreiben an alle Kreistagsvorsitzenden versandt und um Stellungnahme gebeten wurde, um die ehrenamtliche Tätigkeit in den Kreistagen zu verbessern und angemessen zu honorieren. Er fordert die Fraktionsvorsitzenden insoweit auf, **in Kürze zuzuarbeiten**, so dass **bis zum 28.02.2018** eine Erklärung an den Landtag weitergereicht werden kann.

Herr Dr. Pech bittet um das Wort und bezieht sich in seinen Ausführungen auf die Arbeit des Zeitweiligen Ausschusses Kreisgebietsreform (ZAK), dass dort bereits das Problem der Unterstützung ehrenamtlicher qualifizierter Arbeit der Fraktionen besprochen wurde, dieses Problem Eingang in diverse Stellungnahmen gefunden habe und bereits an den Landtag weitergeleitet worden sei. Das Land müsse die Voraussetzungen schaffen; die formalen Regelungen der Landkreis selbst.

Frau Kilian erhält das Wort und merkt an, dass zu viele Fragen derzeit offen seien. Unter anderem, dass sich das Land bisher zur Übernahme der Kosten nicht geäußert habe und der Eindruck entstehe, dass der Landkreis selbst die Finanzen hierfür aufbringen müsse. Zudem erschließen sich die Grundlagen der Berechnung nicht. Aufgrund der ungeklärten Fragen könne dem Antrag nicht zugestimmt werden.

Herr Hilke nimmt Bezug auf die vom Vorsitzenden erbetene Stellungnahme. Demnach sei der Antrag der Fraktion Die LINKE verfrüht und falle zu Lasten des Steuerzahlers. Weiterhin verweise er auf die Kommunalverfassung, in der Rechte und Pflichten sowie Zuständigkeiten verankert seien. Er schlage vor, die Sitzungsgelder – auch für die sachkundigen Einwohner – und somit die Motivation zu erhöhen.

Auch Herr Dr. Zeschmann erinnert an die Arbeit des ZAK und die dort getroffenen Aussagen aller Fraktionen, dass die Basis für die Fraktionsarbeit der ehrenamtlichen Kreistagsabgeordneten durch hauptamtliche Unterstützung verbessert werden müsse. Durch eine hauptamtliche

Stelle werde die inhaltliche Arbeit für die Fraktionen deutlich verbessert und professionalisiert. Zudem wäre nur mit einem hauptamtlichen Geschäftsführer eine tendenziell flächendeckende Präsenz im Landkreis möglich und somit eine Aufnahme der Interessen der Bürger möglich. Bisher sei eine ausreichende Interessenvertretung zeitlich bedingt nicht möglich. Der Sprung zwischen ehrenamtlicher Tätigkeit im Kreistag und hauptberuflicher Tätigkeit im Landtag sei schon erheblich.

Zudem ist die Landesregierung durch den Landtag bereits aufgefordert worden, zur Finanzierung der hauptamtlichen Geschäftsführung zur Verbesserung der ehrenamtlichen Tätigkeit Stellung zu nehmen. Dass die Finanzierung den Landkreisen allein überlassen werde, stünde nicht im Landtagsbeschluss und damit nicht zur Diskussion.

Dabei sollte keine Rolle spielen, wie groß eine Fraktion ist, es gehe grundsätzlich darum, Freiräume für die Arbeit zu schaffen und die Präsenz in der Öffentlichkeit zu verbessern. Gerade kleinere Fraktionen bedürften einer solchen Unterstützung noch mehr, da sie aufgrund der geringeren Anzahl der Abgeordneten ansonsten das große Kreisgebiet gar nicht abdecken können.

Frau Grabs ergreift das Wort und bittet um Kulanz sowie professionelle Hilfe, da die schwierige Situation des derzeit nicht als Fraktion zählenden Bündnisses 90/DIE GRÜNEN nur eine Stimmhaltung ermögliche. Sie weist darauf hin, dass sie im nächsten Kreistag einen Änderungsantrag vor Beschlussfassung zur Hauptsatzung stellen werde, die Mindestanzahl der Fraktionsmitglieder von vier auf drei zu verringern, um die Rechtsstellung einer Fraktion wiederzubekommen.

Herr Umbreit stellt dar, dass er durch den Einsatz hauptamtlicher Geschäftsführer keine Qualitätsverbesserung in der Arbeit sehe. Bisher seien die gefassten Beschlüsse verständlich und vermittelbar gewesen.

Die Frage, die sich ihm stelle, ist, wie mit einem hauptamtlichen Geschäftsführer eine Vertretung im Kommunalwahlkampf aussehen könne und er befürchte eine indirekte Parteienfinanzierung und eine Erhöhung der Kreisumlage. Er spreche sich gegen diesen Antrag aus, da der Umfang der Finanzierung ungeklärt sei.

Der Landrat ergreift das Wort und möchte einen vermittelnden Vorschlag unterbreiten. Zunächst sei die Qualitätsverbesserung auch in der parlamentarischen Arbeit ein Anliegen, das im ZAK einhellige Unterstützung erfahren habe.

Darüber hinaus habe Dr. Pech keinen Antrag eingebracht, der jetzt im Galopp verwirklicht werden solle, sondern er habe davon gesprochen, dass Ende des Jahres ein entsprechendes umsatzfähiges Konzept vorliege.

Deshalb schlägt der Landrat vor, ihn gemeinsam mit dem Kreistagspräsidium zu beauftragen, eine praktikable Lösung zu erarbeiten. Der Zeitraum ermögliche es zudem, abzuwarten, wie sich die Landesregierung hinsichtlich der Finanzierung weiter bewege. Die Diskussion, die vom Innenminister ausging, habe von einer zusätzlichen, durch das Land zu erbringenden Finanzierung gesprochen.

Herr Dr. Pech schließt sich an und ändert den Antrag insoweit, dass als Termin für die erneute Vorlage die erste Sitzung nach der Sommerpause bestimmt werde.

Es erfolgt die Abstimmung über den **Änderungsantrag**:

Die Verlagerung auf die Kreisverwaltung nebst Präsidium und Vertagen der Diskussion dazu auf die erste Sitzung des Kreistages nach der Sommerpause (26.09.2018).

Abstimmung: Ja: 19, Nein: 25, Enthaltung: 3.

**Mehrheitlich abgelehnt**

Es folgt die Abstimmung über den ursprünglichen Antrag.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag möge beschließen:

1. Für die Sicherstellung der Geschäftsführung in den Fraktionen wird jeder Fraktion eine halbe Stelle in der Entgeltgruppe 9, Stufe 6 im Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes bereitgestellt.
2. Mit der Vorlage einer entsprechenden Anpassung der Richtlinie zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Fraktionen wird der Landrat beauftragt.
3. Soweit zusätzliche Voraussetzungen durch den Landkreis zu schaffen sind, ist diese Arbeit bis September 2018 abzuschließen.
4. Soweit der Landtag des Landes Brandenburg die in Aussicht genommenen Maßnahmen einleitet, werden die Regelungen im Landkreis Oder-Spree dementsprechend angepasst.

### ***Mehrheitlich abgelehnt***

*Nein 24 Enthaltung 8*

### **Zu TOP 8 Einbringung Planentwurf für das Haushaltsjahr 2018**

Herr Buhrke wird gebeten, Ausführungen zum vorliegenden Haushaltsentwurf vorzunehmen. Er erläutert die Schwerpunkte und nimmt insoweit Bezug auf die abgewendete Kreisgebietsreform und die Möglichkeiten, die daraus resultieren. Das Druckwerk wurde den Abgeordneten für die Beratung in den Ausschüssen übergeben.

Herr Dr. Zeschmann bittet um das Wort und erläutert seinen Standpunkt (Redebeitrag siehe Anlage).

Durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Berger, wird Herr Dr. Zeschmann jedoch aufgefordert, seinen Beitrag zu beenden, da der eingebrachte Planentwurf für das Haushaltsjahr 2018 unmittelbar an die Abgeordneten für die Beratung in den Ausschüssen übergeben wurde und in dieser Kreistagssitzung nicht zu beschließen sei.

### ***zur Kenntnis genommen***

### **Zu TOP 9 Bildung einer Arbeitsgruppe "Entwicklung des ländlichen Raumes im Landkreis Oder-Spree" Vorlage: 018/2018**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Berger, blickt zurück auf die im vergangenen Jahr abgewendete Kreisgebietsreform und bringt zum Ausdruck, dass sich hier eine Chance für die Entwicklung des Landkreises in den nächsten Jahren ergebe. Es liege ihm am Herzen, die Vielfalt des ländlichen Raumes weiterzuentwickeln, so dass die Region zum Anziehungspunkt werde. Selbstverständlich sei dies nicht eine Aufgabe für eine Legislaturperiode, sondern weit darüber hinaus. Erste Schritte müssten Akzente setzen, um den Landkreis voranzubringen. Er fordere auf, auf den unterschiedlichsten Gebieten aktiv und engagiert mitzuarbeiten, ob z. B. bei der Digitalisierung, im Gesundheitswesen oder im öffentlichen Nahverkehr.

Ein **Ergänzungsantrag** der Fraktion Die LINKE liegt vor:

Es ist neu aufzunehmen:

- D) Für die Tätigkeit der vom Kreistag entsandten Mitglieder der Arbeitsgruppe ist die Entschädigungssatzung des Landkreises Oder-Spree für die ehrenamtlichen Mitglieder des Kreistages und seine Ausschüsse anzuwenden.

Herr Saliter bittet um das Wort und betont, dass er im Namen der Mitglieder des Kreistages des Bündnisses 90/Die GRÜNEN die Bildung dieser Arbeitsgruppe befürworte, da im Vordergrund wichtige Themen der Daseinsvorsorge und Mobilität, der ÖPNV, die Gesundheits- und Wirtschaftsförderung, Kinderbetreuung, Jugend- und Seniorenarbeit, Wohnen und Kultur enthalten seien. Jedoch fehle der Aspekt des Umwelt- und Naturschutzes. Er beantrage, die Ziele der Arbeitsgruppe

durch die **Kernpunkte Umwelt- und Naturschutz zu erweitern.**

Herr Dr. Berger bittet zu beachten, dass die Punkte nicht abschließend seien, sie jederzeit ergänzt und erweitern, bei Bedarf auch verlängert oder verkürzt werden können.

Es erfolgt die Abstimmung

1. über den Beschlussvorschlag (einstimmig, Enthaltung: 1) ,
2. über den Ergänzungsantrag von Herrn Dr. Pech (einstimmig, Enthaltung 3).

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe „Entwicklung des ländlichen Raumes im Landkreis Oder-Spree“.

Diese Arbeitsgruppe hat folgende

#### A) Ziele:

- Diskussion der von der Kreisverwaltung fachübergreifend erarbeiteten Vorschläge zu Leitzielen und Handlungsempfehlungen,
- Definierung der Leitziele der ländlichen Entwicklung in LOS,
- Entwicklung von Umsetzungsstrategien,
- Gewährleistung der Einbeziehung aller Beteiligten (Kreistag, Kreisverwaltung und Bürgermeister/Amtsleiter) sowie externer Sachverständiger und Bürger,

#### B) Struktur und Mitglieder:

Die Arbeitsgruppe übernimmt eine koordinierende Funktion.

Sie definiert die Arbeitsschwerpunkte und bildet darauf aufbauend ca. 4 - 5 thematische Unterarbeitsgruppen, in welchen eine breite Mitwirkung erwünscht und gefordert ist. Mitglieder dieser Unterarbeitsgruppen sind Vertreter der Kreistags- und Kommunalfractionen, Bürgermeister und Amtsdirektoren, der Fachabteilungen der Kreisverwaltung sowie externe Spezialisten. Die Unterarbeitsgruppen haben eine eigene Leitung und Arbeitspläne. Sie führen eigenständig Workshops, Diskussionsrunden, Konferenzen, Fachtagungen u. ä. zur Definierung ihrer Projekte und Ziele durch.

Die Arbeitsgruppe besteht aus mindestens einem Vertreter je Fraktion, 2 Vertretern der Kreisarbeitsgemeinschaft des Städte- und Gemeindebundes und zwei Vertretern der Kreisverwaltung. Die inhaltliche Federführung liegt bei der zuständigen Beigeordneten. Für die Koordinierung der Arbeit soll der Kreistagsvorsitzende verantwortlich zeichnen.

#### C) Arbeitsinhalte:

- Bildung und Koordinierung der Unterarbeitsgemeinschaften,
- Abstimmung der Arbeitsergebnisse der Unterarbeitsgemeinschaften,
- Definierung der Leitziele zur ländlichen Entwicklung,
- Erstellung einer Prioritätenliste zur Umsetzung der Leitziele,
- Absicherung der Finanzierung,
- Begleitung der Verwaltung bei der Umsetzung der Projekte aus der Prioritätenliste,
- Bindegliede/Kontaktstelle für die Städte und Gemeinden für diese Thematik.

#### D) Neu! – nach Beschluss:

Für die Tätigkeit der vom Kreistag entsandten Mitglieder der Arbeitsgruppe ist die Entschädigungssatzung des Landkreises Oder-Spree für die ehrenamtlichen Mitglieder des Kreistages und seine Ausschüsse anzuwenden.

***einstimmig zugestimmt***

*Enthaltung 1*

**Zu TOP 10      Vorschlagsliste der Personen für die Wahl ehrenamtlicher Richter für  
das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg für die fünfjährige  
Amtszeit ab 19.08.2018  
Vorlage: 011.1/2018**

Herr Dr. Berger informiert über die eingegangenen Bewerbungen und verliest die per Losentscheid im Kreisausschuss benannten 8 Bewerber.

Es wird um Abstimmung zur Vorschlagsliste gebeten und es erfolgt die Auszählung der Stimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg

1. Herr Michael Servatius Hermann, 15890 Eisenhüttenstadt

---

2. Frau Heidemarie Pöhl, 15537 Gosen-Neu Zittau

---

3. Herr Karl-Heinz Koch, 15236 Jacobsdorf, OT Pillgram

---

4. Frau Claudia Grumbach, 15526 Bad Saarow

---

5. Herr Klaus Dieter Dietz, 15859 Storkow

---

6. Herr Dr. Joachim Hans Lischewski, 15848 Beeskow

- 
7. Frau Sylvia Adamski, 15898 Lawitz
- 
8. Herr Michael Weihrauch, 15859 Storkow
- 

***einstimmig zugestimmt***  
*Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0*

**Zu TOP 11      Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2015**  
**Vorlage: 001/2018**

Es wird kein Redebedarf angezeigt; es erfolgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2015.
2. Der Kreistag bestätigt folgende vom Kämmerer genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
  - für die Betreuung des Übergangswohnheimes für Flüchtlinge "Haus Hoffnung" in Fürstenwalde
  - für die Bildung von Rückstellungenund
  - Auszahlungen
    - für die Herrichtung von Notunterkünften in der OderSun-Halle, Halle 2 in Fürstenwalde für Flüchtlinge
    - für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

***Mehrheitlich zugestimmt***  
*Nein 2 Enthaltung 3*

**Zu TOP 12      Beschlussfassung über die Entlastung des Landrates des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2015**  
**Vorlage: 002/2018**

Es wird kein Redebedarf angezeigt; es erfolgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt, den Landrat des Landkreises Oder - Spree für das Haushaltsjahr 2015 zu entlasten.

***Mehrheitlich zugestimmt***  
*Nein 2 Enthaltung 4*

**Zu TOP 13      Satzung für das Jugendamt des Landkreises Oder-Spree  
Vorlage: 003/2018**

Es wird kein Redebedarf angezeigt; es erfolgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die Satzung für das Jugendamt des Landkreises Oder-Spree. Gleichzeitig tritt die Satzung des Jugendamtes vom 13.12.1994 in der Fassung vom 09.05.2009 außer Kraft.

***Mehrheitlich zugestimmt***

*Nein 2*

**Zu TOP 14      Gewährung einer Zuwendung an die Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH im Jahr 2018 zum Kauf von Straßenbahnen vom Typ Artic Tram zur Herstellung der Barrierefreiheit nach § 3 Abs. 3 des Brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes im Straßenbahnbetrieb  
Vorlage: 008/2018**

Es wird kein Redebedarf angezeigt; es erfolgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt, entsprechend des ÖPNV-Gesetzes Brandenburg vom 14.03.2014 in seiner gültigen Fassung, zuletzt geändert durch **das fünfte Gesetz zur Änderung des ÖPNV-Gesetzes vom 14.12.2017 – Artikel 1, §10, Abs.3 neu** –, eine Zuwendung zur Beschaffung von Straßenbahnen in Höhe von 1.445.000,00 € an die Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH im Jahr 2018. Dieser Beschluss ist erst dann wirksam, wenn dem Landkreis Oder-Spree ein entsprechender Zuwendungsbescheid des Landes Brandenburg über das Landesamt für Bauen und Verkehr zum zweckdienlichen Mitteleinsatz vorliegt.

***einstimmig zugestimmt***

*Enthaltung 1*

**Zu TOP 15      Baubeschluss zur Erneuerung der K 6741, Abschnitt 010, Ortsdurchfahrt Buchholz (OD)  
Vorlage: 007/2018**

Es wird kein Redebedarf angezeigt; es erfolgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der weiteren planerischen Vorbereitung und der baulichen Realisierung der K 6741, Abschnitt 010, OD Buchholz auf einer Länge von 471 m.

***einstimmig zugestimmt***

*Enthaltung 1*

**Zu TOP 16      Baubeschluss zur Erneuerung der K 6755, Abschnitt 020,  
1. BA Autobahnbrücke (A 10) - Freienbrink  
Vorlage: 009/2018**

Es wird kein Redebedarf angezeigt; es erfolgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der baulichen Realisierung der K 6755, Abschnitt 020, 1. BA Autobahnbrücke (A 10) - Freienbrink auf einer Länge von 717 m, vorbehaltlich der Bereitstellung der beantragten Fördermittel durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 17      Baubeschluss zur Erneuerung der K 6747, Abschnitt 040,  
Ortsdurchfahrt Alt Stahnsdorf (OD)  
Vorlage: 010/2018**

Es wird kein Redebedarf angezeigt; es erfolgt die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der baulichen Realisierung der K 6747, Abschnitt 040, 1. BA Ortsdurchfahrt Alt Stahnsdorf auf einer Länge von 1.090 m, vorbehaltlich der Bereitstellung der beantragten Fördermittel durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 18      Veränderungen in den Ausschüssen**

Folgende Änderungs-/Ergänzungsanträge der Fraktion Die LINKE liegen vor:

1. Ausschuss für Haushalt und Finanzen:  
Abberufung: Herr Axel Hylla und Herr Lutz Simon,  
Neuberufung: Herr Klaus Meyer;
2. Ausschuss für Bauen und Verkehr:  
Abberufung: Herr René Benz;
3. Ausschuss für Ordnung, Recht, Landwirtschaft und Wirtschaft:  
Abberufung: Frau Kerstin Labenz  
Neuberufung: Herr Uwe Tippelt;
4. Ausschuss für Soziales und Gesundheit:  
Abberufung: Frau Ramona Engler.

Um Abstimmung wird gebeten.

***Mehrheitlich zugestimmt***

*Nein 3 Enthaltung 1*

Verbunden mit herzlichen Geburtstagswünschen an Herrn Noppe beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung und verkündet eine dreiminütige Pause.

Dr. Franz H. Berger  
Vorsitzender des Kreistages

Sina Ziesmer  
Schriftführer/in